

Schöne Bescherung

Jensen und Jared

Von Priestly

Kapitel 12: 12. Dezember

*Wünsche euch einen schönen 3. Advent und danke euch für euer Review!!!
LG Pries ^.^*

~~*~~

12. Dezember: 12 Uhr

Jensen kam gut gelaunt und ausgeschlafen die Treppe nach unten und musste grinsen, als er seinen Freund im Wohnzimmer stehen sah und dieser glücklich lächelnd den Baum anstarrte.

Jared war am vergangenen Tag, nach über einer Stunde wieder gekommen und hatte ihm freudig den Weihnachtsbaumständer präsentiert und Jensen hatte ihm nur anerkennend auf die Schulter geklopft um sich dann auf das Sofa zu setzen. Während er dem Footballspiel im Fernsehen folgte, versuchte Jared alles um den Baum in den Ständer zu bringen. Natürlich merkte er ziemlich schnell, dass es so nicht funktionieren würde und er ein Stück absägen musste, um überhaupt weiter zu kommen.

Nach einer weiteren Stunde, in der Jensen nur aufstand um sich einen neuen Kaffee zu holen, hatte Jared es nur geschafft immer neue Schnittstellen anzufangen, aber wirklich ein Stück absägen, das bekam er nicht hin.

Das Spiel neigte sich dem Ende und Jensen wollte gerade den Fernseher ausschalten und sich daran machen, noch etwas joggen zu gehen, als Jared sich genau vor ihn stellte und mit einem unbeschreiblichen Schmolmund und seinem perfektionierten Welpenblick zu konfrontieren.

"Jensen?!" kam es leise von dem Großen, der sich die letzte Zeit wirklich nur stumm verhalten hatte.

"Ja Jared?!" wollte Jensen wissen und blickte seinen Freund fragend an.

"Kannst du mir bitte helfen?!" sprach Jared dann seufzend und kaute unsicher auf seiner Unterlippe.

"Hm ... ich denke das kann ich... ja!" nickte der Blonde nur und ging zu dem Baum, verfrachtete ihn so, dass er über dem Sofa gelehnt lag und nahm gemeinsam mit Jared die Säge in die Hand. Natürlich hätte er seinem Freund sagen können, dass man mit der Säge nur zu zweit arbeiten und alleine nichts bewegen konnte, aber irgendwie dachte er Jared hätte es nicht vom vergangenen Tag auf heute vergessen.

Gemeinsam gelang es ihnen daher sehr schnell, ein großes Stück des Baumstammes abzusägen, was mit einem "Blopp" auf dem Teppichboden landete. Jensen nahm gleich das kleine Hackebeil, was Jared auch versucht hatte zu benutzen und spitzte ihn etwas an, damit er besser in den Ständer passte.

Dann drückte er ein paar Mal an dem Hebel, der den Baum fixieren sollte und tatsächlich, nach nur einer viertel Stunde stand das grüne Ding gerade in der Ecke des Raumes.

Jareds Augen leuchteten begeistert und er war seinem Freund dankbar um den Hals gefallen.

Ungefähr genauso strahlte Jared jetzt immer noch und Jensen mochte es, wie leicht man seinen Freund doch glücklich machen konnte und wie begeisterungsfähig er war. Er hoffte nur, dass Jared nicht die Nacht hier so verbracht hatte, aber mit einem Blick auf dessen Kleidung, konnte er dies verneinen.

Und da Jensen heute ja ausgeschlafen hatte und nicht von einem verrückten Jared geweckt wurde, war Jensen so nett, ging in die Küche und richtete ihnen ein etwas verspätetes Frühstück mit dem er zu Jared ins Wohnzimmer zurück ging.

"So und was hast du nun vor?!" wollte Jensen seinen Freund aus seiner Lethargie des Baums bewundern reißen und bekam dafür nur einen verwirrten Blick geschenkt.

"Wie?" kam es daher auch nur von dem Großen und er wand den Blick ab und richtete ihn auf Jensen.

"Na wir haben einen Baum und dank mir haben wir auch wieder ein Haus und keine Kitschhöhle. Aber hast du denn nachdem du den ganzen Dekokram für das Haus gekauft hast, auch gleich etwas für den Baum besorgt?!" wollte Jensen wissen und biss an seinem Muffin ab.

Jared stellte den Becher, den er eben an seine Lippen geführt hatte um einen Schluck Kaffee zu nehmen, wieder ab und fokussierte sein Gegenüber fragend.

"Willst du mir etwa sagen, dass wir kein Baumschmuck haben?!" kam es fast schon flüsternd von ihm.

"Naja, da wir hier sowas nie hatten, und ich ganz sicher nichts gekauft habe ...!" setzte

Jensen an und wurde unterbrochen als Jared schwer atmend aufsprang und die Fäuste ballte.

"Du bist so ein Arschloch!" brach es aus dem Großen heraus und Jensen zuckte erschrocken zusammen.

"Wie bitte?" kam es vorsichtig von ihm und er starrte seinen Freund entgeistert an.

"Du hast mich schon verstanden, ich rei mir hier den Arsch auf und du ... du stehst nur dumm daneben und lachst mich aus und nun noch das! Du kannst mich echt mal! Arsch!" schrie Jared ihn an und war eine Sekunde später auch schon aus dem Wohnzimmer verschwunden und einen Moment später auch aus dem Haus.

"Was war denn das bitte?" wollte Jensen von den Hunden wissen, die eben mit eingekniffenem Schwanz ankamen als ihr Herrchen so laut wurde.

Jared war den restlichen Sonntag nicht mehr erschienen, ging nicht auf Jensens Anrufe auf dessen Handy ein und meldete sich auch sonst nicht. Jensen tigerte den ganzen Tag im Haus umher und bei jedem Auto das langsamer fuhr rannte er an die Tür, um doch nur wieder mit gesenkten Schultern nach drinnen zu gehen und sich immer mehr Sorgen zu machen.

´Ja er hatte Jared vielleicht etwas aufgezoogen und ihm nicht hundert Prozent geholfen, aber war das wirklich so schlimm gewesen? Dass er so hatte ausrasten müssen? Er verstand einfach nicht, was Jared dieses Jahr nur hatte, natürlich er war immer in Weihnachtsstimmung, aber so sehr?! Nein so schlimm war es noch nie. Die Dekoattacke auf das Haus, hatte ihm dies bewiesen. ´

Erst gegen 22 Uhr hörte er wie der Schlüssel im Schloss gedreht wurde und stellte sich abwartend an die Tür, an der sein Freund schon von den beiden Hunden begrüßt wurde.

Jared blieb angewurzelt stehen und blickte seinen Freund einen Moment schweigend an.

"Es tut mir leid!" brach es dann fast zeitgleich aus beiden heraus und Jared musste leicht lächeln und verstummte wieder.

"Ich wollte nicht so ein Arschloch sein!" sprach Jensen dann weiter. "Tut mir Leid, wenn du das so gesehen hast, ich ... ich hab nur nicht ganz verstanden, was das alles soll?!" versuchte Jensen sich zu erklären.

"Du bist kein Arschloch, eher ich ... ich wollte dich heute Mittag nicht so anfahren du kannst ja nichts dazu, dass ich so ein Idiot bin ... also wenn bin ich hier der Arsch!" sprach Jared dann eilig und blickte den Blondem entschuldigend an.

"Hm ... ich versteh eben nicht, was das alles auf einmal soll?" zuckte Jensen mit den Schultern.

"Ich ... ich wollte einfach einmal ein perfektes Weihnachten und ...!" kam es leise und fast schon verzweifelt von Jared, was Jensen fast das Herz brach.

"Okay dann haben wir das!" nickte er dann einfach und lächelte ihn zaghaft an. Wenn das Jareds Wunsch war, dann würde er eben das alles über sich ergehen lassen.

Der Große strahlte seinen Freund an und nickte heftig. "Ja? Wirklich?!" das es ihm ja eigentlich nur um Jensen dabei ging, wollte er nicht zeigen. Sonst würde der ihm nur wieder versichern, dass er so etwas nicht wollte oder brauchte! Aber er wusste genau, dass es nicht so war und dass Jensen sich genau so darüber freuen würde.

"Okay und was steht morgen an?! Baum dekorieren?" wollte Jensen dann wissen.

"Nein das machen wir jetzt noch!" grinste Jared trat nochmal vor die Tür, hinter der er die ganzen Tüten stehen gelassen hatte. Schließlich hatte er alle Läden abgefahren um das wichtigste und vielleicht auch etwas mehr zu besorgen.

"Haha oh okay!" nickte Jensen nahm ein paar Tüten und wollte vielleicht doch nicht wissen was Jared für den nächsten Tag geplant hatte.